

[Stadt- und Amratsrat] H[an]s Meyenberg [=Meienberg] sollich gredt Ury grüembt etc.

und dz billich die under augen syendt."

- 1) Für den Zeitraum vom 9. Oktober 1643 bis 2. Mai 1644 fehlen die Stadt- und Amratsratsprotokolle im StA ZG.
- 2) s. Zurlaubiana AH 109/8 sowie AH 127/36 Pt. 1
- 3) s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030) - Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein - sowie Zurlaubiana AH 127/36 Pt. 1
- 4) s. EA V 2, 1312 e
- 5) s. Zurlaubiana AH 57/127, 128
- 6) s. ebenda AH 9/120 Pt. 1
- 7) s. EA V 2, 1326 ww
- 8) s. ebenda evtl. 1274 aa
- 9) s. Zurlaubiana AH 127/36A Pt. 3
- 10) s. ebenda AH 127/36A Pt. 2
- 11) s. ebenda AH 127/36 Pt. 2. In Frage kommen hier: Beat **Utiger**, Jakob **Stocker** und Johann Jakob **Waldmann**, alle von Baar.
- 12) Platz für den Namen ausgespart
- 13) Die nächste Zusammenkunft der kath. Orte war dann jene der IX kath. Orte und der Abtei St. Gallen vom 6./7. Juni 1644 in Gersau, s. EA V 2, 1317 (Nr. 1036) spez. 1319 r [Zumbrunnenhandel]. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

AH 127, 62^v und 63

38

1644 April 18.

A

NOTIZEN¹ [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 18. APRIL 1644

"[Stadt] Zug:

[1.]² Schuomacher [Beat] weltin [=Welti] in der Alten Statt. der hatt gsagt welle nit erschynen. habs minen herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] fürbracht etc.

[2.] [Ulrich **Wilhelm**, gen.] Ulin Frantzen [=Uli Franz] handel³ weyss der Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**]

[3.] Caspar **Sidler** Mezger schikht den wili [=Wilhelm **Weber**, gen. Güder] und verspricht Zuo büessen wegen syner übersächnen glübten.

...

Aegeri

[4.] Peter Jagli **Rinderlis** Erben.

[5.] Jtem [der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] gab bericht dess [obgesagten] weltins Andtwort und beruoff. uff bartli [=Bartholomäus N] Jm geissbüel etc.

der welti ist Jn thurn [=Gefängnis in Zug?] erkhent wegen der ungehorsami und soll Znechst wider vertaget werden.

Menzingen

[6.] Buwmeister Meyenberg [=Meienberg] wegen sines knechts hinder-
sässen der Jung heissen uffhan.

[7.] Jst aber **Heinj** Jn der Eüw [=Ey] und Wolffg[ang] **Signer**. Signer
verspricht zuo büessen ob ettwas verfält worden wäre.

Baar

[8.] Frybattlj [=Beat **Frei?**]⁴ ein kr. ongfahr eingenommen⁵ Zuo hohen-
reyn [=Hohenrain]: etc. Jtem geschworen. von schwehrens wegen will
er büessen noch erkhandtnuss annemen.

allt weybel [Heinrich] **Meyenberg**.⁶

[9.] Trommenschlacher **Uster** undt Brosis [=Ambros] Schmidt [=Schmid]
sollen Jeder 5 lb. buoss.

N.^a Capuc[iner in Zug]

[10.] Purlj Uttinger [=**Utiger**, von Baar] gehört Zuo den Anderen die
glübt übersächen etc.

der im grossen Acher [=Grossacher, Gem. Baar]⁶

[11.] N.^a Baschi **hägi** Jm Zürichpieth und syn Sohn.

[12.] N.^a Heini **Spil[1]man[n]**, von Zug] noch erforschen wegen dess
Jungen Schliffers. Jst sy[n] Anred etc.

[13.] Nota. Ettliche fridt brochen mit worthen. ...

Jtem ettliche glübt übersächen.

minen H [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Anzeigen dz ich
selbige fur die Somer Rechnung bringen werde fahls sy nit sonsten
abmachen thätendt dz hab ich vor Rath gesagt.

[14.] Abzügen halber: die Frikhartin [=**Frickart**, von Zug]⁷ Zeredt
stellen.

[15.] Frantz wyssenbachen [=**Weissenbach**, von Zug] 6 Jahr Lang uffbe-
halten synes quots her und Meister Zesyn etc.

[16.] N.^a Jst einmal für Alle mahl erlütert und erkhent worden Von
minen H dass allwegen der Erste Sontag Jm Meyen die Landtsgmeind
fallen solle.

Landtsgmeindt berathschlagen.

wyl sy [dieses Jahr] vallt uff Sontag den ersten tag Meyen: Jst
erkhent solle gehalten werden uff selbigen tag.

[17.] der gefangnen wybs Person halber

[18.] Mit H [Landrat von Uri] Ob[erst Sebastian Peregrin] **Zwyer** Re-
den wegen deren Von Menzingen Bruwis

[19.] [franz.?] Stipendij

[20.] Jm abscheidt: Ze merkhen dz kheins Ohrt dem Anderen fürschie-
sen solle: mit empfachung geldts.

Jst lächerlich.

- [21.] Verwyss Jm lucernerschriben dz Ury welle verglichung dess [Johann Heinrich] **Zum brunnen** sachen [- Zumbrunnenhandel mit Uri -].
Es wäre die frag was hatt er thon?
- [22.] Nota. Gen [Landammann und Landrat von] ury khönte man (mines erachtens) schryben dass Ja nit befolchen worden. aber hielten dafür dz wir die 5 [kath.] ohrt Zuosamenkhomen^{7a} hierob ein versuenung zuo suochen etc.
- [23.] [Des franz.] ambass[adors Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] schryben an [die] 4 [kath.] ohrt [V ausg. UR] ist nüt böses
- [24.] [Die derzeitigen Stadt- und Amtsräte alt] Amm[ann Wilhelm] **Heinrich** [Beat Jakob] **Utiger** H[an]s Meyenberg [=Meienberg] H[aup]tm. Adam] **bachm[ann]** unparthyische gesante geben: [Rats-]Seckhel[meister Bartholomäus] **Müller**.
- [25.] Nota. [Des] Comenthur [der Kommende Tobel, Andreas] Sturmfederen [=Sturmfeder, gest. n. 1633] verehrungen uff den H Rollen [=von **Roll**, von Uri]⁸ vil 1000 Kr. anträffen. 10000 ... [Sonnenkronen] syendts.⁹
- [26.] H [franz.] Ambassadorsen brieff¹⁰: und bscheidt mier und dem [Stadt- und Amtsrat Ulrich] Schönen [=Schön].
- [27.] Abscheidt [der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 16./17. März 1644 in Luzern]¹¹ Verhören undt dass Schryben der Pündtneren¹² halber Schryben Von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [wegen] dess österr. gener[als François Baron de] Mercys [=Mercy]¹³ Schryben¹⁴ Von [Landammann und Landrat von] Ury [an Stadt und Amt Zug? in Zusammenhang mit dem Zumbrunnenhandel]
- [28.] bericht wohe vonnöten umbs underwaldner schryben wegen der Frauw Lussin [=Lussi, von Nidwalden]
- [29.] dass Uffarth Fest Plibt hürigs Jahrs¹⁵ bim alten bruch [- Landeswallfahrt nach Einsiedeln? -].
- [30.] [Peter Jakob] **Rinderlis** [von Aegeri] s[eligen] dochter costen.
- [31.] Jtem Lortzentobel [Gem. Menzingen/Baar] Kauff¹⁶
- [32.] Ernüwerung¹⁷ dess Statt und amt Buochs
- [33.] V[eter] Landtvogt [der Grafschaft Baden, Konrad] **B[randen]bergs** Ansuochen an H Legaten [=Nuntius Lorenzo **Gavotti**] wegen H. [Jungen] Tritten [=Tritt von Wilderen, den Anwärter auf eine Chorherrenstelle am Stift Bischofszell]¹⁸ Nüwen Jnhangs etc. Jst ein schryben bewilliget an H legaten etc.
- [34.] Erclarung thun wegen der [von den in den Fremden Diensten Frankreichs stehenden] hauptlüthen [begangenen] transgressionen.

- wye es anfangen worden zuo berathschlagen. dz glich daruff Zürich von Zwyer [von Uri] erinnert etc.
- [35.] stipendianten gen Meylandt [ins dortige Collegium Helveticum?] Jtem Landtschrybers Signers begären nacher Paryss [gemeint ist ein franz. Stipendium für einen seiner Söhne]¹⁹. Jngestellt bis uffen ersten Rathstag.
dem Leüffer Hansen [=Hans, Bote von Stadt und Amt Zug] bewilliget worden der Schyn der Versprächung dz tischgeldt Zuo bezalen. - sindt myn H berichtet etc.
- [36.] Josue **Heinrich** von Aegrj²⁰
- [37.] [Die] 2²¹ Schwäger [von Jakob] Possharts [=Bossard, von Baar]
Jst ingestelt bis uff anderen Rathstag
- [38.] Jaglin **Binzegger** [von Baar] 8tag Vor Ostern [- Ostern feierte man 1644 am 27. März -] ein Kalb old khue verkhaufft etc.
Notandum min H gern gesächen dass man sinen absyn möchte etc. Ja warumb wyl ettliche gsante alzyt clagt.
- [39.] [Franz.] Ambassadorsen schryben.
ob nit besser an ein Ander ohrt als Lucern.
myne sentimenten repetieren uber dz lucerner schryben [in Sachen Zumbrunnenhandel]
etliche mahl erkhent dz wir nit ein Standssach daruss machen wellendt.
habs Jnen prophecyet wye es ergahn werde.
- [40.] Nota. Wan die [jeweiligen Tagsatzungs]gsanten söllendt gschirmbt werden umb dass so sy Verrichtet und nit befelch [=Instruktion] ghabt. wye vil mehr Andere die Jrem befelch gemäss ghandlet etc.
- [41.] wye hat hauptm. [Stadt- und Amtsrat Jakob] **Heinrich** im Sambstag Rath [=Stadtrat] tobet uber den weltj aber Jn Statt Undt ambt Rath nit vil wäsens gmacht der doch nit erschynt.
- [42.] den Sigeristen [an der Kirche St. Oswald in Zug, Hans Jakob **Küng**]²² für Nechsten Rath Nemmen.
- [43.] Heini Spil[l]man[n] und Peter Keyser bezügend dass der Schliifer²³ gredt mit den Verräthern Jn den Catholischen ohrten.
- [44.] den [obgesagten] Sigerist vertagen wohe er sich nit versüenet.
- [45.] Landtgricht 21^{ten} Aprilis 1644
dass letzte so ich [als Ammann] besessen wegen einer Armen wybs Person umb diebstahl willen. die hingerichtet.
- [46.] H legaten andtwort"

1) Für den Zeitraum vom 9. Oktober 1643 bis 2. Mai 1644 fehlen die Stadt- und Amtsratsprotokolle im StA ZG.

- 2) Am linken Blattrand finden sich bei einigen wenigen Punkten Zahlen angebracht. Da deren Bedeutung aber nicht klar ist, wurden diese bei der Bearbeitung weggelassen.
- 3) s. evtl. Zurlaubiana AH 97/24R Pt. 16
- 4) s. ebenda AH 97/16 Pt. 27
- 5) Die 4 letzten Wörter sind durchgestrichen.
- 6) Diese Zeile ist durchgestrichen.
- 7) s. ebenda evtl. AH 127/39 Pt. 39
- 7a) Eine Tagsatzung aller V kath. Orte kam dann in der Folge allerdings nicht mehr zustande.
- 8) U.a. ist hier der ehemalige Komtur der Kommende Tobel, der jetzige Komtur der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, gemeint, s. EA V 2, 1596 Art. 482.
- 9) s. ebenda 1598 Art. 490 sowie Zurlaubiana AH 9/131 Pt. 5
- 10) s. ebenda AH 36/132
- 11) s. EA V 2, 1311 (Nr. 1030). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 12) Dieses Schreiben dürfte im Zusammenhang mit den Bündnerwirren zu sehen sein, die an der Vermittlungskonferenz der VI Orte: ZH, BE, LU, UR, SZ und neugl. Glarus vom 5. bis 13. April 1644 in Chur hätten beigelegt werden sollen, s. ebenda 1313 (Nr. 1032).
- 13) Dieser hatte sich schriftlich über die Unterstützung der franz. und sächsisch-weimarerischen Truppen durch die eidg. Orte beklagt, s. ebenda 1312 b Pt. 2.
- 14) s. dazu Zurlaubiana AH 127/36 Pt. 1
- 15) Dieses Fest feierte man 1644 am 5. Mai.
- 16) Bezüglich des Verkaufs des Lorzentobels s. SSRQ Zug I 490 Nr. 821.
- 17) Am 10. Mai 1638 wurde beschlossen, einen Ausschuss zu bilden, der die Artikel des Stadt- und Amtsbuches durchsehen und, falls nötig, verbessern sollte, s. ebenda 340 Nr. 454.
- 18) s. EA V 2, 1591 Art. 443. Die V kath. Schirmorte hatten diese Chorherrenstelle bereits dem Sohne von Landvogt Brandenburg, Franz **Brandenburg**, zugesprochen.
- 19) Bezüglich der von Frankreich ausstehenden Stipendiengelder s. Zurlaubiana AH 9/131 Pt. 6.
- 20) s. ebenda AH 127/32A Pt. 1
- 21) Sind damit evtl. Beat **Utiger** und Jakob **Stocker** bzw. Johann Jakob **Waldmann**, alle von Baar, gemeint, s. ebenda AH 127/36 Pt. 2.
- 22) s. ebenda AH 127/39 Pt. 3
- 23) s. ebenda Pt. 1

AH 127, 65 und 70

[1644] April 29.

A

NOTIZEN¹ [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 29. APRIL 1644

"Statt Und Ambt Rath noch Vor der Landtsgmeindt [vom 1. Mai 1644:]
 [1.] dess Alten Schliffers Sohn Vertagen der gredt Zum Peter Keyser
 [=Keiser] Undt Heini **Spil[1]man[n]**, alle von Zug] dass by Tut[t]-
 lingen [- anlässlich der Schlacht vom 24. November 1643 -]
 schrifften funden worden undt dz in Allen fünf [kath.] ohrten uss-